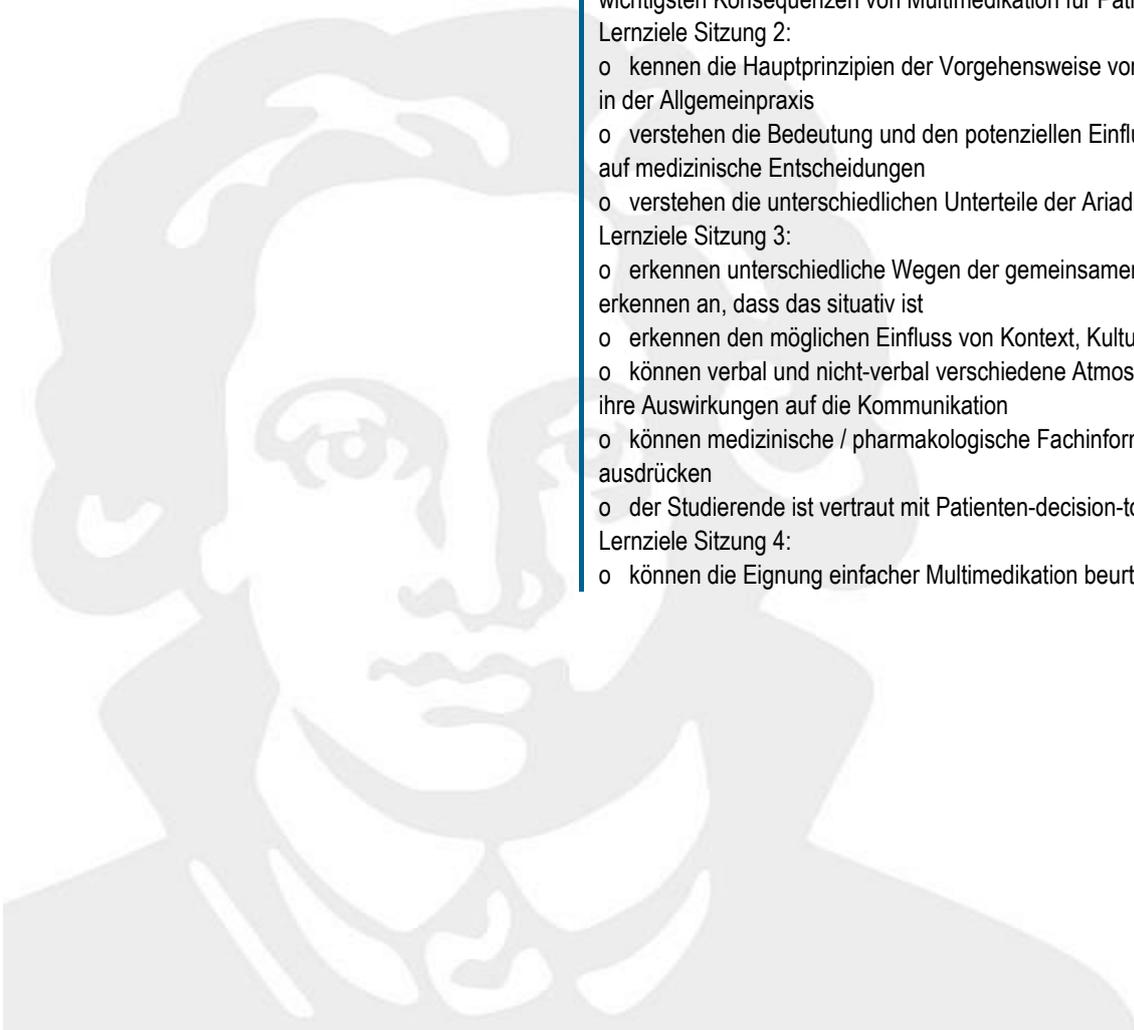


Wahlfachtitel	Bewusster Umgang mit Multimorbidität und Multimedikation Teil I
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Marjan van den Akker, Prof. Dr. Sebastian Harder, Herr Robin Brünn
Empfohlen ab klinischem Semester	Teilnahme ab 1. Semester, interprofessionel für Medizinstudierenden und Pharmaziestudierenden
Kursort	Campus Niederrad Haus 10A, S10-10 und Campus Riedberg Raum N 260-313 im Wechsel oder online
Gruppengröße	18 Medizinstudierende
Eingangsvoraussetzungen	Kenntnisse in allgemeiner Krankheitslehre und klinischer Pharmakologie
Lernziele	<p>Lernziele Sitzung 1 - Studierenden können am Ende dieser Einheit:</p> <ul style="list-style-type: none">o Konzepte Komorbidität, Multimorbidität und Multimedikation, und ihren Zusammenhang versteheno haben Kenntnis der Epidemiologie bzgl. Multimedikation und kennen die wichtigsten Konsequenzen von Multimedikation für Patienten und Ärzte. <p>Lernziele Sitzung 2:</p> <ul style="list-style-type: none">o kennen die Hauptprinzipien der Vorgehensweise von Patienten mit Multimorbidität in der Allgemeinpraxiso verstehen die Bedeutung und den potenziellen Einfluss von Patientenpräferenzen auf medizinische Entscheidungeno verstehen die unterschiedlichen Unterteile der Ariadne-Prinzipien <p>Lernziele Sitzung 3:</p> <ul style="list-style-type: none">o erkennen unterschiedliche Wegen der gemeinsamen Entscheidungsfindung, und erkennen an, dass das situativ isto erkennen den möglichen Einfluss von Kontext, Kultureller Hintergrund ano können verbal und nicht-verbal verschiedene Atmosphäre anwenden und kennen ihre Auswirkungen auf die Kommunikationo können medizinische / pharmakologische Fachinformationen Laienverständlich ausdrückeno der Studierende ist vertraut mit Patienten-decision-tools und kann sie anwenden <p>Lernziele Sitzung 4:</p> <ul style="list-style-type: none">o können die Eignung einfacher Multimedikation beurteilen



Veranstaltungsinhalte	<ol style="list-style-type: none">1. Konzepte und Epidemiologie (Ko- und Multimorbidität, Polypharmazie, Treatment Burden, Prävalenz, Risikofaktoren und Determinanten, Konsequenzen von Multimorbidität)2. Klinische Behandlungsprinzipien (Ariadne-Prinzipien: Interaktionsassessment, Patientenpräferenzen und Priorisierung, Realistische Therapieziele und gemeinsame Entscheidungsfindung, Individuelles Management)3. Praktikum mit Simulationspatienten4. Spezielle klinische Pharmakologie / Pharmakotherapie (Pharmakotherapie im Alter, Probleme im Pflegeheim, Polypharmazie) und Klinische Versorgung (Prävention und nicht-pharmakologische Maßnahmen, Interprofessionelle / interdisziplinäre Zusammenarbeit, Chronische somatische Krankheiten mit Multimorbidität, Psychische Erkrankungen und Multimorbidität)
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nacharbeitung
Art der Prüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nacharbeitung
Weitere Hinweise	https://www.allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de/103418183/Wahlf%C3%A4cher_Klinik
Literaturhinweise	N/A

